

Reitsport: Handel und Gastronomie weisen mit speziell produzierten Aufstellern auf das „CSIO – 100. Preis der Nationen“ hin

Breit angelegte Werbung für Spitzenturnier

Von unserem Redaktionsmitglied
Peter W. Ragge

„Eine Sensation“ sei das, was da vom 16. bis 19. Juli auf dem Maimarktgelände passiere, sagt Andreas Hilgenstock: „Ein so internationales Turnier – das ist einzigartig für Mannheim, so etwas sollte viel öfter hier sein“, schwärmt der Geschäftsführer von Engelhorn. Deshalb stehen an mehreren Stellen in dem Modehaus, aber auch in vielen weiteren Mannheimer Geschäften, Gaststätten und Betrieben nun große Pappaufsteller, um auf das große Springreiterturnier „CSIO – 100. Preis der Nationen“ hinzuweisen.

„Wir wollen zum Endspurt in den zwei Wochen vor dem Turnier jetzt überall massiv präsent sein“, so Peter Hofmann, der Präsident des Reitervereins. Er hat das sonst in Aachen stattfindende hochrangige, legendäre Turnier der Weltklassereiter nach Mannheim geholt, aber er hat nicht so viele Sponsoren wie die Veranstalter in der Kaiserstadt. Daher ist er darauf angewiesen, viele Karten zu verkaufen, „und da nutzen wir jede Chance, die Mannheimer darauf aufmerksam zu machen“.

Dabei geholfen hat Jürgen Bichelmeier. Der Chef des traditionsreichen Mannheimer Unternehmens Rack & Schuck fertigt sonst für zahlreiche deutsche Markenartikelhersteller individuelle Displays, Verpackungen und Faltschachteln aus Karton und Wellpappe, erhält dafür auch immer wieder Designpreise.

Nun entwickelte er mit Designer Hyko Ritsma, der den Werbeauftritt des Mannheimer Turniers gestaltet, einen Pappaufsteller und produzierte ihn – kostenlos. Da springt Ludger Beerbaum über ein Hindernis, und man kann bequem ein Falblatt ent-

CSIO

■ CSIO steht für „Concours de Saut International Officiel“, also **offizielle internationale Springprüfung**. Nur ein Pferdesport-Event pro Jahr und Land darf diesen Titel tragen.

■ Die nationalen Reiterverbände benennen dafür die **besten Reiter auf ihren Spitzenpferden**. Höhepunkt sind der Nationspreis, der Große Preis sowie Prüfungen für die Weltrangliste.

■ In Mannheim wird die Veranstaltung ein vielbeachtetes **Jubiläum** feiern: Es ist der 100. CSIO.

■ **Karten** ab 20 Euro telefonisch unter 01806/99 66 99 und online unter www.csio2015.de sowie im „MM“-Kartenshop in P 3/Fressgasse. VIP Arrangements per E-Mail an vip@csio2015.de. *pwr*

nehmen, das alle Infos zu Tickets enthält. 300 große und 500 kleinere dieser Aufsteller lieferte Rack & Schuck, „weil wir gerne mithelfen wollen, dass diese für Mannheim so tolle Veranstaltung auch ein großer Erfolg wird“, so Bichelmeier.

„Ein für die Stadt tolles Event“

Derzeit verteilt sie Heinrich Krauth, ehemaliger Leiter der Reiter- und Hundeführerstaffel der Polizei und schon lange ehrenamtlicher Mitarbeiter des Reitervereins, an vielen Stellen in der Stadt. „Ganz toll, sehr positiv“ sei die Reaktion, berichtet Hofmann: „Es gab höchstens ein, zwei Absagen.“ In der Tat unterstützt der Einzelhandel das große Reitturnier sehr gerne: „Es ist ein für die




Plastik-Pferde und Papp-Aufsteller: Reitervereinspräsident Peter Hofmann (l.) und Produzent Jürgen Bichelmeier zeigen die Werbung vor dem „Binokel“. BILD: PROSSWITZ

Stadt ganz tolles Event, das dem Image Mannheims als Einkaufsstadt sehr gut tut“, äußert sich Manfred Schnabel, Geschäftsführer von Expert Esch und Präsident des Handelverbands, überzeugt, „und wir rechnen auch mit zusätzlicher Kundenfrequenz in der Stadt“.

Auch die Gastronomie beteiligt sich gerne. „Als regionaler Unternehmer möchte ich das CSIO unterstützen und alle Gäste auf das herausragende Reitturnier neugierig machen“, so Bernd Lehnert, der „Binokel“-Inhaber. Er hat aber nicht allein den Papp-Aufsteller platziert, sondern auch eines der großen Kunststoff-Pferde, die zur Europameisterschaft der Springreiter 2007 produziert worden waren. „Peter

Hofmann hat es wieder einmal geschafft, ein Reitturnier der Extraklasse nach Mannheim zu holen, und mit dem Werbe-Pferd möchte ich einen Beitrag dazu leisten, dass viele „Metropolitane“ auf das Maimarktgelände kommen“, so Lehnert.

In den nächsten Tagen sollen noch weitere der großen Pferde, die 2007 von Kindern und Künstlern bemalt worden waren, in der Stadt positioniert werden. „Die Aktion damals war unheimlich populär, ich werde noch oft darauf angesprochen“, so Hofmann. Er habe sie nicht einfach wiederholen wollen, aber setze gerne noch vorhandene Pferde ein.

 **Dossier unter**
morgenweb.de/csio